

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schröcken und Vertrauen zu Unser Lieben Frauen Capell gangen, hat sich mit einer grossen Kerzen verlobt, aufgeopfert und dieselbe vor der Gnadenreichen Bildnuß durchaus brennen lassen: Ist derowegen allsobald, nicht allein mit obgedachten Jüngling Francisco von Stund an besser worden, sondern auch das gantze Haus ist durch die Gnadenreiche Fürbitt der Seeligsten Jungfrau von gemeldter Ansteckung frey verblieben.

Georg Nußbaum, Burger und Huthmacher allhie, alt 37 Jahr, hat erzählt, daß er im Jahr 1661 mit erschrocklichen Reissen im ganzen Leib so erbärmlich überfallen worden, daß er vor Schmerz gleich einem unvernünftigen Vieh auf Händen und Füßen herumgekrochen. Wie wohl er aber unterschiedliche Mittel gebraucht, hat doch alles nichts geholfen. Derowegen hat er sich in solchen üblen Zustand Mariae befohlen; Nach welchem er bald Linderung empfunden, und die völlige Gesundheit erlanget hat.

Frau Juliana Todtin, vorhero Rappin genannt, alt 32 Jahr, des Georgen Todtes, Burgers und Biersehreibers allhie Ehefrau bekennet, daß sie in dem Kindel-Bett in eine schwäre und gefährliche Kranckheit gefallen, und drei Wochen lang in stätter Mattigkeit gelegen, da menschliche Mittel nicht helfen wollen, sich mit einer Heil. Meß, Tafel, und zweyen Kerzen, zu dem Gnadenbild verlobt; und dieselbe Stund, als sie das Gelübd vorbracht, hat sie die erwünschte Gesundheit erreicht.

Philippus Weidmann, Burger und Schuhmacher allhie alt über 38. Jahr 1655, den 15. Augusto in eine schwäre Kranckheit gefallen; Nachdem er aber sich mit einer Heil. Meß, Tafel und zweyen Kerzen zur Gnaden-Mutter verlobt, ist er darauf gesund worden.

Ursula Wiltingerin, alt 54. Jahr, des Georgen Wiltingers, Burgers und Bier-Bräuers allhie Ehefrau, bekennet, daß weil sie im Jahr 1656 in einer schwären Kranckheit sich mit einer Tafel Mariae versprochen, seye sie zu voriger Gesundheit gelangt.

Magdalena Reifin, alt über 30. Jahr bekennet, daß sie gleichfalls im Jahr 1658, in einer schwären Kranckheit sich mit einer Tafel versprochen, und es darauf mit ihr seye besser worden.

Margarita Catharina, alt 35. Jahr, des Simon Lincks, Burgers und Restlers allhie, Ehefrau, bekennet, daß sie im Jahre 1649. in die sechs Wochen lang, in gefährlichen Kranckheiten zu etlichen mahlen ganz für todt gelegen; Nachdem sie aber ihr Haus-Wirt mit einer Heil. Meß, Tafel und zweyer Kerzen verlobt, ist sie zur vorigen Gesundheit gelangt.

Euphrosina Gramin, alt bey 40. Jahren, bekennet, daß sie im Jahr 1656. im November in eine tödtliche Kranckheit gefallen; Nachdeme sie sich aber zu dem Gnaden-Bild mit einer Heiligen Meß, Tafel und zweyer Kerzen verlobt, ist es mit ihr von Tag zu Tag besser worden.

Anna Maria Schüllerin bekennet, daß sie und ihr Chemann Joannes Schüller, der Kaiserl. Artiglerie Feuerwercker, im Jahre 1662. in einer tödtlichen